

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorworte</i>	5–10
<i>Porträt</i>	20
ERSTER TEIL: ZAUBER DER THEOLOGIE	22
ERSTES KAPITEL: KINDHEIT UND JUGEND 1906–1923	23
I <i>Die Vorfahren</i>	23
Die Großmutter Clara von Hase geb. Gräfin Kalckreuth – Der Großvater Karl Alfred von Hase – Der Großvater Friedrich Bonhoeffer – Die Großmutter Julie Bonhoeffer geb. Tafel	
II <i>Elternhaus in Breslau</i>	34
Die Vorstadt – Der Vater – Die Mutter – Der Geschwisterkreis	
III <i>Berlin</i>	43
Brückenallee – Krieg – Wangenheimstraße – Revolution – Jugendbewegung	
IV <i>Der Entschluß zur Theologie</i>	58
Kirche und Christlichkeit – Berufswahl – Innere Antriebe – Letzte Schuljahre	
ZWEITES KAPITEL: STUDIUM 1923–1927	71
Die Familie	71
I <i>Tübingen</i>	73
Der »Igel« – Schwarze Reichswehr – Das Studium	
II <i>Rom</i>	83
Antike und Nordafrika – Die römische Kirche – Studien – Nachwirkungen	
III <i>Berlin</i>	93
Die Fakultät – Die dialektische Theologie	
IV <i>Die Dissertation</i>	107
Etappen – »Sanctorum Communio«	
V <i>Seminararbeiten</i>	115
Katechesen – Predigten	
VI <i>Erste landeskirchliche Bindung</i>	123
Grunewalder Kindergottesdienst – Donnerstagkreis – Examina	

VI	<i>Juli: Kirchenwahl</i>	345
	Wahlaussichten – Geheime Staatspolizei – Niederlage – London	
VII	<i>August: Betheler Bekenntnis</i>	352
	Intention – Rezeption – Alarm in Berlin	
VIII	<i>September: Der Arierparagraph</i>	357
	Flugblatt – Braune Synode – Schisma – Geburt des Pfarrernotbundes – Sofia – Nachspiele zu Sofia – Nationalsynode – Abschied	
ACHTES KAPITEL LONDON 1933–1935		379
I	<i>Gemeindepfarrer</i>	382
	Das Amt – Die Amtsbrüder	
II	<i>Erste Attacke gegen die Kirchenregierung, Winter 1933/34</i>	389
	Sportpalastkundgebung – Sorge um die Berliner Freunde – Bradford – Telegramme – Einflußnahme auf den Kanzlerempfang – Heckels Besuch – Nachspiele	
III	<i>George K. A. Bell, der Bischof von Chichester</i>	411
	Englische Kontakte – Chichester – Gefährdungen – Zitiert – Vorbereitung auf Barmen – Hirtenbrief	
IV	<i>Fanö</i>	431
	Politischer Druck – Aufgabenverteilung – Krise um die Teilnahme – Die Resolution – Das Referat: Die Kirche und die Welt der Nationen – Die Friedenspredigt – Die Jugendkonferenz – Nachlese: Würzburg und Bruay	
V	<i>Zweite Attacke gegen die Kirchenregierung, Winter 1934/35</i>	454
	Oktoberstürme in Berlin – Der Lossagungsbeschluß – Erste Reaktion – Das Handgemenge – Halbe Ergebnisse	
VI	<i>Pläne</i>	468
	Indien – Predigerseminar – Halbpolitische Aktionen – Rückkehr	
NEUNTES KAPITEL: PREDIGERSEMINAR 1935		481
I	<i>Die Seminare</i>	481
	Staatliche Kirchenpolitik – Die altpreußischen Seminare	
II	<i>Zingst und Finkenwalde</i>	486
	Zingst – Finkenwalde – Tageslauf und Arbeitsweise – Diskussionsabende – Geistliches Zentrum – Pommern – Provinz Sachsen	
III	<i>Der Lehrplan</i>	505
	Homiletik – Amt und Kirche – Bekenntnisschriften –	

	Nachfolge – Das Buch und seine Aussage – Ort und Wertung der »Nachfolge«	
IV	<i>Das Bruderhaus</i>	527
	Meditation – Beichte – Der Antrag – »Gemeinsames Leben«	
V	<i>Ökumene</i>	539
	1. Unvermeidliche Reisen	
	2. Absagen	
	3. Canon L. Hodgson	
	4. Der Aufsatz	
VI	<i>Steglitzer Beschlüsse</i>	555
	Volksmissionsfahrt – Altpreußische Bekenntnissynode – Entlassung des ersten Kurses	
ZEHNTE KAPITEL: FINKENWALDE 1936–1937		561
I	<i>Die Fünfte Durchführungsverordnung</i>	563
	Der 2. Dezember – Streit in Stettin-Bredow – Kanzelabkündigung – Der Riß im eigenen Haus – Gegenkräfte	
II	<i>Die Schwedenreise</i>	575
	Geburtstagswunsch – Die Reise – Zusammenspiel zwischen Auswärtigem Ämt und Kirchlichem Außenamt – Dilemma für Eidem – Entzug der Lehrbefugnis	
III	<i>Der Aufsatz über die Kirchengemeinschaft</i>	587
	Freizeiten für die Ehemaligen – Anstoß für den Artikel – Die Veröffentlichung – Esra und Nehemia – Greifswald	
IV	<i>Denkschrift an Hitler</i>	602
	Die vorzeitige Publikation – Die Kanzelabkündigung – Olympiade	
V	<i>»Dienst nach außen«</i>	611
	Solidariät mit Verfolgten – Finkenwalder Volksmission – Tote Gemeinden – Bettelaktionen	
VI	<i>Chamby 1936</i>	619
	Streit um die Einladung – Die Konferenz – Ferien in Italien – Berichterstattungskrieg – Londoner Kommissionssitzung – Bruch mit Genf und Sperre vor Oxford	
VII	<i>Das letzte Finkenwalder Jahr</i>	635
	Die Familie – Veränderungen – Disputationen – Die konfessionelle Frage – Krise in Pommern – Zoellners Rücktritt und Werners Aufstieg	
VIII	<i>Das Ende Finkenwaldes</i>	652
	Abschnürung – Der 1. Juli 1937 – Finkenwalder Häftlinge – Die Versiegelung	

ELFTES KAPITEL: SAMMELVIKARIAT 1938–1940	663
I <i>Hilfsprediger in Hinterprommern</i>	664
Köslin und Schlawe – Veränderter Stil	
II <i>Der Tiefpunkt des Kirchenkampfes</i>	673
Lahmlegung der Kommunikationen – Aufenthaltsverbot für Berlin – Der Treueid – Essen III – Hromádka und die Gebetsliturgie – Die »Kristallnacht«	
III <i>Legalisierung</i>	685
Die Lage – Die Alternative – Stadien der Entwicklung	
IV <i>Der Sog des Politischen</i>	698
Mitwisserschaft – Hans von Dohnanyi – Quellennachweise – Die Fritsch-Krise – Die Sudetenkrise – Emigration der Familie Leibholz – Musterung	
V <i>England, März und April 1939</i>	715
Flucht – Der Rat des Bischofs – Dienstliche Aufgaben – Der zweite Versuch mit Canon L. Hodgson – Nachwirkungen – Die Godesberger Erklärung – Visser't Hooft – Abreise	
VI <i>Amerika, Juni und Juli 1939</i>	729
Belasteter Aufbruch – Belastete Ankunft – Der 20. Juni – Reisettermine – Paul Lehmann – »Protestantismus ohne Reformation« – Heimfahrt	
VII <i>Der Krieg</i>	744
Fortsetzung der alten Arbeit – Martin Niemöllers Meldung – Heeresseelsorge – Das letzte Semester – Zurückhaltung gegenüber der Ökumene – Neue Umsturzhoffnungen – Oberst Oster	
VIII <i>Die Wendung des Christen zum Zeitgenossen</i>	760

DRITTER TEIL:	
TEILHABE AN DEUTSCHLANDS GESCHICK	763
ZWÖLFTES KAPITEL: REISEJAHRE 1940–1943	765
Doppelleben	765
ERSTER ABSCHNITT: KIRCHE	771
I <i>Die Bekennende Kirche im Krieg</i>	771
Die Kirche im Jahr 1940 – Die Kirche im Jahr 1941 –	
Immer noch Legalisierung	
II <i>Das Berufsproblem</i>	781
Visitor – Redeverbot und Meldepflicht – Die Lösung –	
Die Finkenwalder	
III <i>Die Theologie</i>	792
Taufgutachten – Primus usus legis – Wider die Ab-	
kapselung der Theologie – Rudolf Bultmann – Theodor	
Litt – Oskar Hammelsbeck – Die »Ethik«	
ZWEITER ABSCHNITT: VERSCHWÖRUNG	811
IV <i>Erstes Stadium: Information, Frühjahr 1941</i>	813
Die »zehn Gebote« – Erste Schweizer Reise –	
Das Schreibverbot – Der Optimismus	
V <i>Zweites Stadium: Friedensziele, Herbst 1941</i>	825
1. Zweite Schweizer Reise	
Bells Penguin Book – Kundgebung im Stoll Theatre –	
Eine hochpolitische Buchbesprechung – Paton	
versteht nicht – Freundesbesuche	
2. Deportation der Juden	
3. Brauchitschs Sturz	
VI <i>Drittes Stadium: Umsturzm Mitteilung, 1942</i>	844
1. Reise nach Norwegen	
2. Dritte Schweizer Reise	
3. Die Schwedenreise	
Der Auftrag – Das Rätsel der zwei Boten –	
Die Quellen – Die Begegnung mit dem Bischof –	
Bells Kampf um den Auftrag	
4. Italienische Reise	
5. Zukunftsstrukturen: Mitarbeit – Neuordnung der	
Kirchen	
6. Zukunftsstrukturen: Initiative – Freiburger Denk-	
schrift	
7. Das ausgebliebene Attentat	
Militärpolitische Lage – Der Putschversuch	
im März 1943	

VII	<i>Die Verhaftung</i>	878
	Absicherungen – Die letzte Woche – Dohnanyis Verhaftung	
VIII	<i>Die Verlobung</i>	886
IX	<i>Der »Grenzfall«</i>	889
	Stufen des Widerstandes – Die Art des Widerstandes – Eine Wertung	
DREIZEHNTES KAPITEL: TEGEL 1943–1944		897
I	<i>Verfahren gegen Hans von Dohnanyi</i>	898
	Die Kampffronten – Drei Phasen – Roeders Angriff – Ausschaltung Roeders – Charite – Phase des »Versandens« – Im Griff des Reichssicherheitshauptamtes	
II	<i>Die Ermittlungen gegen Bonhoeffer</i>	910
	Kampfmöglichkeiten – UK-Stellung für die Abwehr – Unternehmen 7 – Die Reisen – UK-Stellung Niesels – Anklageerhebung – Die Zettel – Zweite Phase: Prozeßtermine – Dritte Phase: Versanden – Der Fluchtplan	
III	<i>Die Zelle von Tegel</i>	930
	Rechtfertigen oder Verantworten – Der Haftchock – Der Brautstand – Korrespondenz – Literarische Versuche – Studien, Lektüre – Die Gefängniswelt – Die Kirche im Gefängnis	
IV	<i>Die Theologie der mündigen Ohnmacht, ein Exkurs</i>	958
	1. Der neue Impuls	
	Vorbereitung – Das Problem der Zäsur – Bonhoeffers eigenes Urteil – Der Arbeitsstil und sein Ergebnis	
	2. Die neuen Formeln	
	Die Hauptfrage – a) Die mündig gewordene Welt – b) Nichtreligiöse Interpretation – e) Arkan- disziplin – Eine Antwort auf die Hauptfrage	
	3. Die Rezeption	
VIERZEHNTE KAPITEL: IM GEWAHRSAM DES REICHSSICHERHEITSHAUPTAMTES 1944–1945		1001
I	<i>Prinz Albrecht-Straße</i>	1002
	Besorgnis in England – Neue Ermittlungen – Huppen- kotten – Die Verhöre – Das Leben im Keller – Theolo- gische Arbeit – Der schlimme Februar – Ausweich- quartiere	
II	<i>Buchenwald</i>	1026
	Der Ort – Leidensgenossen – Freiheitshoffnungen	

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	19
III <i>Nach Flossenbürg</i>	1030
Transport nach Schönberg – Der Vernichtungsbeschluß	
– Das Ende	
IV Die Neige	1039
ANHANG	1045
A. <i>Zu den Zossener Akten</i>	1047
B. <i>Bonhoeffers Lektüre im Gefängnis. Eine Übersicht</i>	1053
NAMENREGISTER	1056
SACHREGISTER	1078
ZEITTADEL	1098
AHNENTAFEL	1100
ÜBERSETZUNGEN DER FREMDSPRACHIGEN ZITATE	1102
BILDERVERZEICHNIS	1130